



Gstaad Academy

Die Übertragung von Wissen und Erfahrung von einer Generation zur anderen war zeitlebens eine Mission des grossen Musikers und Humanisten Yehudi Menuhin, welcher das Gstaad Menuhin Festival im Jahre 1957 gründete.

In seinem Andenken und Geiste geben wir der Gstaad Academy seit 2008 ein neues Profil, indem wir nach und nach ein umfassendes Academy-Programm aufgesetzt haben:

Unter dem Dach der Gstaad Academy fasst Gstaad Menuhin Festival & Academy alle Meisterkurse zusammen, die sich an junge professionelle Musiker richten, sowie die Amateurorchester-Kurse, die sich an jugendliche und erwachsene Amateurmusiker wenden.

Den professionellen KursteilnehmerInnen bieten wir dabei massgeschneiderte Meisterkurse und prominente Auftrittsmöglichkeiten, sowie die Plattform eines international führenden Musikfestivals an, das neben den Meisterkursen täglich hochkarätige Konzerte präsentiert.

Den jungen, wie auch den älteren und ambitionierten Amateuren garantieren wir ein Gesamterlebnis, das von praktizierter Musizierfreude über neue Hör- und Spielerfahrungen bis hin zu spektakulären Konzertabenden reicht.

Alle unsere Kurse stehen unter der Leitung renommierter Musikpersönlichkeiten, die sich die Musse und Zeit nehmen, ihre Kenntnisse weiterzugeben.

Für das Publikum bedeuten die öffentlichen Teile der Gstaad Academy die ideale Gelegenheit, junge Musiker und deren Mentoren live bei der künstlerischen Arbeit zu erleben. In den Abschlusskonzerten kommen dann die erarbeiteten Werke zur Aufführung. Somit kann das Publikum die spannende Entwicklung der jungen Talente innerhalb eines kurzen Zeitraumes unmittelbar erleben.

Für alle öffentlichen Teile der Gstaad Academy gilt: freier Eintritt mit Kollekte; kein Vorverkauf.

Ausgewählte Lektionen und Abschlusskonzerte der Gstaad Academy werden zudem regelmässig live auf der Internet-Plattform «Gstaad Digital Festival» per Live-Stream übertragen:

www.gstaaddigitalfestival.ch

Ausschnitte der Live-Streams aus verschiedensten Academies sind dort dauerhaft online als Clip verfügbar.

Die Erlebnisse am Gstaad Menuhin Festival sind unverwechselbar, denn sie sind geprägt von der zauberhaften Umgebung des schweizerischen Saanenlandes - eine der schönsten Voralpen-Regionen überhaupt.

Rundum verfolgt das Gstaad Menuhin Festival mit der Gstaad Academy das Ziel, im Geiste mit dem Festival-Gründer Lord Yehudi Menuhin verbunden zu sein, der während 40 Jahren neben seinen arrivierten Künstlerfreunden wie Benjamin Britten, Peter Pears oder Maurice Gendron auch stets seine StudentInnen und besonders förderungswürdige junge MusikerInnen nach Gstaad einlud, um mit ihnen zu arbeiten und zu musizieren.

Gstaad Conducting Academy

Die **Gstaad Conducting Academy** bietet jungen und vielversprechenden Dirigenten die in Europa einzigartige Gelegenheit, zwei Wochen lang mit einem hoch professionellen Orchester, dem Gstaad Festival Orchestra, sowie weltweit anerkannten Dirigenten-Persönlichkeiten zusammenzuarbeiten.

Nachdem im Sommer 2020 alle Veranstaltungen der Gstaad Conducting Academy aufgrund der weltweiten Pandemie abgesagt werden mussten, konnte für die 7. Ausgabe im Sommer 2021 erneut der Dirigent Jaap van Zweden gewonnen werden. Van Zweden - seit der Saison 2018/2019 Musikdirektor von New York Philharmonic – hat die Gstaad Conducting Academy als Leiter bereits in den Jahren 2017 und 2018 massgeblich geprägt.

Durch das Gstaad Festival Orchestra, welches als Orchestra in Residence für die Gstaad Conducting Academy zur Verfügung steht, bietet sich den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, mit einem hoch professionellen Orchester zusammenzuarbeiten und bei Proben und Konzerten musikalische Erfahrungen zu sammeln.

Der Ablauf der Gstaad Conducting Academy lässt sich in zwei Teile gliedern.

Der erste Teil (31. Juli - 4. August) – geleitet von Johannes Schlaefli – widmet sich neben grossen sinfonischen Werken von Brahms (*4. Sinfonie*) auch Werken von Mozart und Beethoven (*Auszüge aus Sinfonien*) sowie von Weber (*Ouvertüre zu Oberon*).

Im zweiten Teil (6. – 10. August) wird Jaap van Zweden mit den Teilnehmenden schliesslich an der 7. Sinfonie von Dvořák sowie an Solistenkonzerten wie dem 1. Klavierkonzert von Tschaikowski sowie dem Cellokonzert von Elgar arbeiten.

Durch diese Aufteilung wird ein wesentlicher Teil unterschiedlichen Repertoires abgedeckt. Die Studenten haben so auch die Gelegenheit, verschieden grosse Besetzungen zu dirigieren.

Alle Proben (der Unterricht) werden für die Studenten auf Video aufgezeichnet. Die Filmaufnahmen werden zusammen mit den Professoren analysiert und für ein detailliertes Feedback verwendet. Das Videomaterial wird den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt, sodass sie sich selbstkritisch betrachten können.

In diesem Jahr wird bereits zum sechsten Mal der **Neeme Järvi Prize** an einen oder mehrere Teilnehmende der Gstaad Conducting Academy vergeben. Der/Die GewinnerInnen des Preises werden in der Saison 2022/23 eingeladen, Dirigate bei verschiedenen Schweizer Berufsorchestern zu übernehmen, u.a. das Kammerorchester Basel und das Sinfonieorchester Basel.

Gstaad String Academy

Vom 29. Juli – 7. August findet zum achten Mal die **Gstaad String Academy** statt. Etwa sieben Violin- und jeweils fünf Viola- und Cellostudenten werden unter der kompetenten Anleitung der Professoren **Rainer Schmidt** (Violine), **Ettore Causa** (Viola) und **Ivan Monighetti** (Violoncello) an ihrer Technik und Interpretation feilen. Das Ziel der String Academy ist die Verbesserung des Könnens der Studenten auf

dem eigenen Instrument, aber auch der Austausch mit anderen Musikern, vor allem in der Kammermusik.

Das grosse Kammermusikkonzert der String Academy, bei dem die Teilnehmenden gemeinsam mit ihren Professoren auftreten werden, findet dieses Jahr am 4. August um 19.30 Uhr in der Kirche Lauenen statt.

Des Weiteren haben die Teilnehmenden der String Academy die Möglichkeit, ihr Können an einem der Konzerte am 6. August (Hotel Landhaus Saanen) und am 7. August (Kirche Gsteig) zu beweisen.

Gstaad Baroque Academy

In der achten Ausgabe der **Gstaad Baroque Academy**, die vom 29. August bis 4. September im Wellness- & Spa-Hotel Ermitage stattfindet, erhalten junge Musiker ein ganzheitliches musikalisches Gesamtpaket, geleitet vom Blockflötisten und Dirigenten **Maurice Steger**. Seien es technische Tipps, die Vermittlung von Fachwissen rund um die Musik und um die geschichtliche Periode, das Leiten und Ausprobieren von musikalischen Ideen, aber auch die soziale Stärkung in der Gruppe und die Förderung der Freude am Miteinander. Die Teilnehmenden werden in Einzel- und Kammermusikunterricht gefördert. Professor Maurice Steger wird unterstützt durch ein Team bestehend aus weiteren Spezialisten für Alte Musik. Am Ende des Kurses findet als Höhepunkt am Sa., 4. September, 17.30 Uhr in der Kirche Rougemont ein Abschlusskonzert statt.

Abschlusskonzerte

L'Heure Bleue – *Concert for all*

Die Konzerte der Gstaad Academy werden unter dem Zyklus **L'Heure Bleue – *Concert for all*** geführt. Der Beginn der Konzerte ist immer um 17.30 Uhr eine gute Stunde Musik, ohne Pause. L'Heure Bleue, die Stunde zwischen Arbeit und Abendprogramm, gibt den Studenten der Academy die Möglichkeit, sich und das in der Academy Erarbeitete zu präsentieren und im Rahmen eines renommierten Festivals mit grossen Stars aufzutreten. Für das Publikum ist L'Heure Bleue die Gelegenheit, das Talent junger Musiker live zu erleben. Der Zusatz ***Concert for all*** impliziert bereits, dass die Konzerte dieser Reihe für Zuhörer aller Art gedacht ist – ob erfahrene Konzertbesucher, Neulinge im Bereich der Klassik, jung oder alt. Und auch für Familien ist das Format bestens geeignet, denn hier darf auch während des Konzerts ein- und ausgegangen werden. Für alle Konzerte in der *Reihe L'Heure Bleue – Concert for all* gilt: freier Eintritt mit Kollekte.